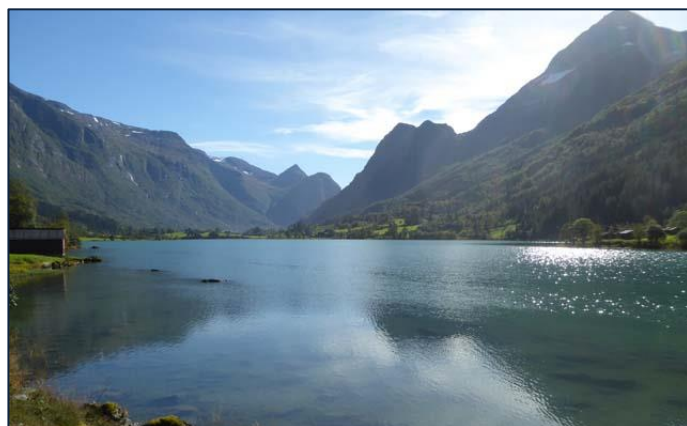


## Montag, 12. September

Unsere Übernachtungsplätze auf dieser Reise sind grösstenteils einfach phantastisch. Dieser reiht sich nahtlos an alle andern tollen Plätze. Noch nie haben wir auf einer Reise so oft auf unserem Übernachtungsplatz auch noch gefrühstückt. Aber diese tollen Aussichten wollen wir einfach so lang wie möglich geniessen – so auch heute. Schlussendlich machen wir uns aber doch auf den Weg. In Maloy können wir noch entsorgen und Frischwasser tanken. Kaum sind wir wieder auf dem Festland können wir bei einem Rema1000 auch unseren Kühlschrank wieder einmal etwas auffüllen. Wir fahren dem Nordfjorden und Eidsfjorden entlang. Wettermässig haben wir heute einen Spätsommertag! In Nordfjordeid zweigen wir von der E15 ab und nehmen die Panoramastrasse 613 – eine super Entscheidung! Die Aussichten auf den Ulfjorden und Irnvikfjorden sind einfach genial. Wir gönnen uns eine ausgiebige Mittagspause auf einem Rastplatz an der Sonne. Viele Fotostopps später landen wir im Oldendalen auf dem Camping Gytra. Wir geniessen noch die Sonne und der Wind schläft ebenfalls ein. Umgeben von etlichen Gletschern werden wir heute hoffentlich auch wieder gut schlafen.






Unterwegs entlang der Fjorde



Oldendalen – dieses Jahr mit viel Sonnenschein!



|                              |   |
|------------------------------|---|
| Tagesstrecke                 | Krakanes, Insel Vagsoy – Oldedalen, Camping Gytra |
| Distanz                      | 165.3 km  |
| Fahrzeit                     | 3 Std. 31 Min.                                    |
| Durchschnittsverbrauch       | 8.4 l / 100 km                                    |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 46 km/h   |
| Stellplatzkosten             | 160 NOK inkl. Strom, inkl. 2 Duschenmünzen (ACSI) |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 12° C   | 20° C   | 15° C   |

## Dienstag, 13. September

Punkto Wetter ist der Start in den Tag etwas harzig. Die Sonne versteckt sich noch. Auch Punkto Duschen harzt es heute. Die Duschenmünze von Hansruedi funktioniert nicht, das heisst kein Warmwasser. Da lässt er es doch lieber einfach bleiben. Die Wanderung zum Briksdalbreen haben wie letztes Jahr gemacht und da die Sonne noch streikt lassen wir sie dieses Jahr aus. Wir wollen heute auf eine für uns noch unbekannte Landschaftsrouten – den Gamle Strynefjellsvegen. Im 2015 war das Wetter so schlecht, dass wir darauf verzichtet haben. Heute klappt es, die Sonne gewinnt schon bald den Kampf gegen die

Wolken und ein weiterer warmer Spätsommertag mit wunderbarsten Herbstfarben beschert uns eine geniale Fahrt. Die Route ist nur 27 Kilometer lang aber wir brauchen Stunden dafür. Manchmal stoppen wir alle paar Meter und ein ausgiebiger Mittagshalt darf auch nicht fehlen. Wir nutzen das gute Wetter und fahren auch noch auf den Dalsnibba (auch der fiel letztes Jahr ins Wasser). Nur wenige Leute bevölkern jetzt in der Nachsaison den Aussichtspunkt auf 1'500 Meter Höhe.

Unseren Übernachtungsplatz haben wir bereits ausgewählt. Eine Parkbucht auf dem Gamle Strynefjellsvegen – also nichts wie zurück, und wir können sogar noch die Sonne genießen bis sie um ca. 19 Uhr verschwindet.





Die berühmte Aussicht vom Dalsnibba!



Unser Traumplatz zum Übernachten!



|                              |                                     |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Tagesstrecke                 | Oldendalen – Gamle Strynefjellvegen |
| Distanz                      | 157 km                              |
| Fahrzeit                     | 3 Std. 55 Min.                      |
| Durchschnittsverbrauch       | 9.6 l / 100 km                      |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 40 km/h                             |
| Stellplatzkosten             | 0 NOK                               |

| Morgen | Mittag | Abend |
|--------|--------|-------|
|        |        |       |
| 9° C   | 20° C  | 13° C |

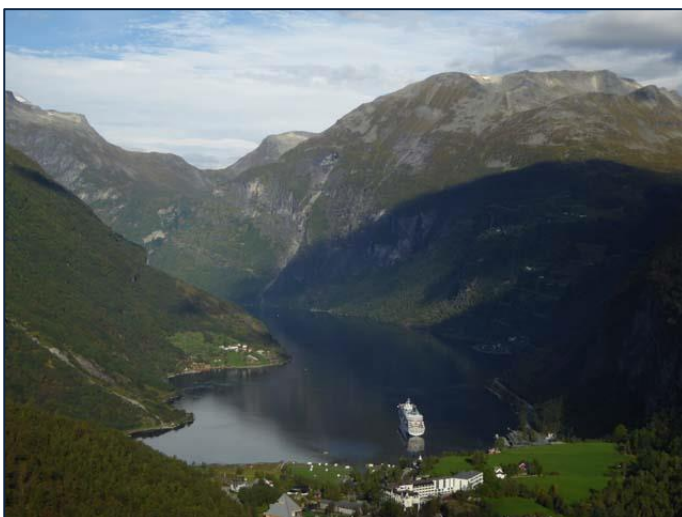
## Mittwoch, 14. September

Eine phantastische Morgenstimmung begrüsst uns. Überhaupt schwelgen wir zur Zeit im genialsten Farbenrausch. Diese Herbstfarben und dazu diese schon fast sommerlichen Temperaturen!

Unsere kurze Fahrt führt uns bis Geiranger. Auf dem Campingplatz können wir nach einer kurzen Wartezeit den für uns schönsten Platz ergattern. Das Wetter hält sich viel besser als angekündigt – auch abends um 20.00 Uhr ist noch nichts vom angekündigten Regen zu sehen, einzig der Nebel hat sich im Fjord eingenistet. Bereits Morgen soll aber wieder die Sonne scheinen.



Der Himmel brennt !








Das Schiff ist gut angebunden!



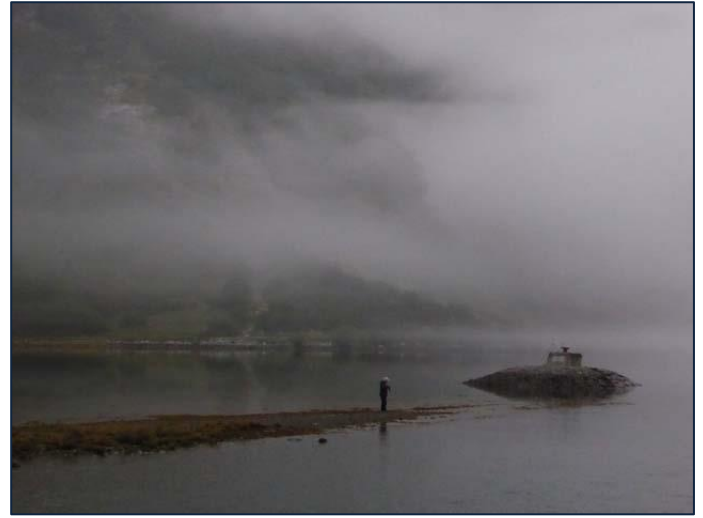
|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| Tagesstrecke                 | Gamle Strynefjellvegen – Geiranger |
| Distanz                      | 47.3 km                            |
| Fahrzeit                     | 1 Std. 25 Min.                     |
| Durchschnittsverbrauch       | 4.9 l / 100 km                     |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 33 km/h                            |
| Stellplatzkosten             | 275 NOK mit Strom                  |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 9° C  | 19° C   | 16° C   |

## Donnerstag, 15. September

Der Nebel zaubert eine mystische Stimmung im Geirangerfjord. Wir ziehen weiter Richtung Rondane-Landschaftsrouten. In Lom stoppen wir für einen Einkauf, fahren dann dem Vagavatn entlang nach Otta. Auf der E6 geht's kurz nach Norden bevor wir in Ovra spontan auf die mautpflichtige Naturstrasse, den Grimsdalsvegen abweigen. Auch so erreicht man die Landschaftsrouten Rondane. Wieder tauchen wir ein in die phantastische Natur Norwegens. Beim Fjellcamping nahe der Grimsdalshytta beenden wir spontan die Fahrstrecke. Nun stehen wir

idyllisch an einem kleinen Fluss. Ausser einem Plumpsklo und viel Natur gibt es hier nichts und über allfällige Kosten können wir absolut nichts in Erfahrung bringen. Zwei norwegische und ein holländisches Womo teilen sich mit uns diesen schönen Platz und dies mit grossem Abstand. Einer schönen Fjellrundwanderung steht nichts mehr im Wege und die Temperaturen sind hier auf gut 1'000 Meter über Meer sehr angenehm. So reiht sich ein weiterer Top-Übernachtungsplatz in die Reihe der bisherigen. Ein fast blutroter Vollmond setzt dem schönen Tag noch das i-Tüpfchen auf.



Der Nebel zaubert mystische Stimmungen





Wandern und relaxen auf dem Grimsdalsvegen



|                              |  |
|------------------------------|--|
| Tagesstrecke                 | Geiranger – Grimsdalen nahe Grimsdalshytta |
| Distanz                      | 227.8 km                                   |
| Fahrzeit                     | 4 Std. 13 Min.                             |
| Durchschnittsverbrauch       | 8.6 l / 100 km                             |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 53 km/h                                    |
| Stellplatzkosten             | 0 NOK                                      |

| Morgen | Mittag | Abend |
|--------|--------|-------|
|        |        |       |
| 13° C  | 19° C  | 12° C |



## Freitag, 16. September

Der Morgen startet vielversprechend. Der Nebel zeigt bereits Lücken und die Sonne guckt neugierig durch ein Loch. Die Hoffnung auf einen recht schönen Tag (meint auch der Wetterbericht) ist aber nur von kurzer Dauer. Schlussendlich wird es wettermässig und auch strassenmässig einer der speziellsten Tage auf dieser Reise. Der Nebel verschluckt die Landschaft der Rondane-Route und die Strasse 204, die uns Richtung Westen führt ist über weite Kilometer Naturstrasse. Der kurze heftige Regenguss verwandelt unseren Chnuschi in einen „kleinen“ Dreckspatz.






Da sieht die Welt noch einigermaßen passabel aus!



Kein Wunder benötigten wir für etwas mehr als 300 Kilometer 7 Stunden!



|                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Tagesstrecke                 | Grimsdalen nahe Grimsdalshytta – Gol |
| Distanz                      | 313 km                               |
| Fahrzeit                     | 7 Std. 1 Min.                        |
| Durchschnittsverbrauch       | 8.1 l / 100 km                       |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 44 km/h                              |
| Stellplatzkosten             | 220 NOK ohne Strom                   |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 7° C  | 15° C   | 14 °C   |

## Samstag, 17. September

Auch heute zeigen sich schon früh die ersten Löcher im Nebel. Nach dem gestrigen Tag sind wir aber sehr skeptisch. Zum Glück werden wir nicht enttäuscht.

In Geilo gibt's Frühstück und wir finden einen Wasserschlauch um den schlimmsten Dreck vom Chnushti abzuspülen, aber es ist wirklich nur eine kleine Katzenwäsche, er hätte noch viel mehr nötig. Die Fahrt über die Hardangervidda ist auch um diese Jahreszeit sehr schön. Wir stoppen an unserem letztjährigen Übernachtungsplatz und noch an vielen, vielen Plätzen. Der Voringsfossen, im Frühling 2014 imposant und tosend, ist nun im Herbst ein zamer aber immer noch schöner Wasserfall. Am Sorfjord strahlt die Sonne und die reifen Äpfel leuchten knallrot zwischen dem saftigen grünen Laub hervor. In Odda beziehen wir einen der letzten Plätze auf dem Wohnmobilstellplatz am Fjord. Erst später erfahren wir, dass heute in Odda Konzerte stattfinden und hier auf dem Stellplatz wohl eigene Konzerte starten. Wir haben jedoch gar keine Lust mehr weiterzufahren und stellen uns dem speziellen Abend und der wohl unruhigen Nacht. Die norwegischen Kastelruter-Spatzen erklingen über den Platz.

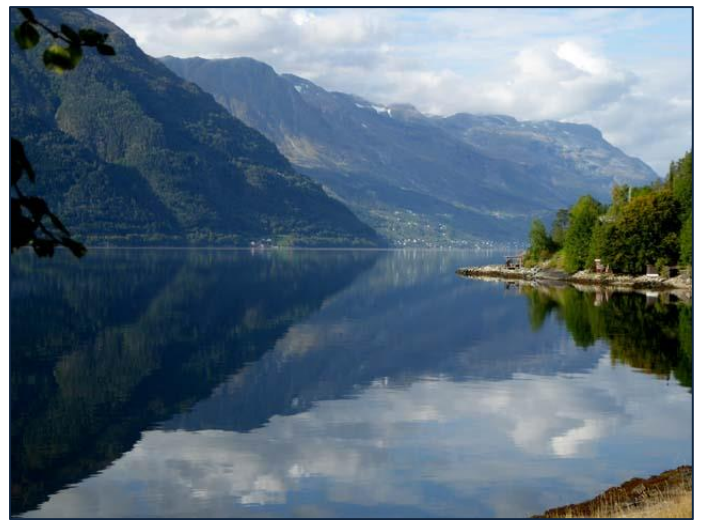
PS: Kurz nach 20 Uhr, der Lautstärkepegel der Musik und der Sing- und Gejohlpegel sind stetig am steigen geben wir Forfait und wechseln noch auf den Odda Camping. Auch der ist sehr gut belegt. Die grösstenteils jungen Leute gehören aber der Wanderzunft an und wir sind überzeugt, dass das Geplauder zu einer normalen Zeit aufhören wird.



Hardangervidda






Der zahme Voringsfossen



Sorfjord: 2014 sahen wir nur Nebel und Regen – 2016 strahlt die Sonne!

|                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| Tagesstrecke                 | Gol – Odda           |
| Distanz                      | 220 km               |
| Fahrzeit                     | 4 Std. 18 Min.       |
| Durchschnittsverbrauch       | 7.5 l / 100 km       |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 51 km/h              |
| Stellplatzkosten             | 150 NOK plus 230 NOK |

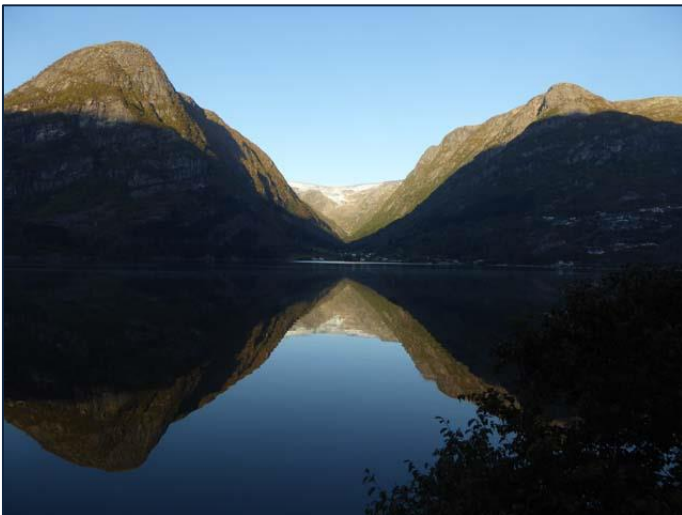
| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 10° C !!  | 18° C   | 16° C   |

## Sonntag, 18. September

Wir werden nicht enttäuscht, gegen 23 Uhr kehrt Ruhe ein und einem ungestörten Schlaf steht nichts mehr im Wege.

Heute brechen wir recht früh auf. Kurz nach 8 Uhr starten wir ohne Frühstück. Wir wollen bis zum Camping Preikestolen bei Jorpeland. 2014 mussten wir auf die Wanderung zum Preikestolen verzichten. Hansruedis Knie hätte dies nicht mitgemacht. Sein künstliches Knie ist jedoch so putzmunter und wird morgen mit links über die Steine hüpfen.

Beim Skigebiet Roldal scheint die Sonne, perfekt für ein feines Geburtstagsfrühstück. Wir fahren weiter der 13 entlang, den nächsten Stopp gibt's bei Sand. Hier haben wir letztes Jahr übernachtet, durch den Fährverkehr ein unterhaltsamer Ort. Nun den Fährverkehr gibt es nicht mehr, weiter südwestlich wurde eine Brücke eröffnet. Hansruedi wirft die Angel aus, aber es wird nichts mit der Vorspeise für das Geburtstagsmenü. So fahren wir weiter, geniessen eine kurze Fährfahrt von Nesvik nach Hjelmelandsvagen und machen hier im Freizeithafen gleich eine lange Mittagspause, das Wetter ist einfach perfekt. Hansruedi hat auch hier kein Anglerglück, das wird definitiv nichts mit der Vorspeise. Kurz nach 16 Uhr treffen wir auf dem Camping Preikestolen ein. Die Sonne wird hier noch recht lange scheinen und der Platz ist um diese Jahreszeit nur schwach belegt. Wir starten also in einen gemütlichen Abend und freuen uns auf die morgige Wanderung auf den Preikestolen. Der Montag wird nicht mehr ganz so sonnig wie heute, wir hoffen, dass das Wetter einigermaßen hält. Unsere treuen Leser werden es in einer Woche erfahren.



Die Sonne kriecht den Hang hinunter



Aussicht beim Frühstück



Sonnenpause in Sand






Lange Sonnenpause in Hjelmelandsvagen



Camping Preikestolen

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Tagesstrecke                 | Odda – Camping Preikestolen, Jorpeland |
| Distanz                      | 234 km                                 |
| Fahrzeit                     | 4 Std. 53 Min.                         |
| Durchschnittsverbrauch       | 8.5 l / 100 km                         |
| Durchschnittsgeschwindigkeit | 47 km/h                                |
| Stellplatzkosten             | 280 NOK ohne Strom                     |

| Morgen  | Mittag  | Abend   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| 11° C   | 20° C   | 15° C   |